

Abschied von Richard ROTTENSTEINER aus GÖRIACH.

Unser Kamerad Richard ROTTENSTEINER, unter den Kameraden bekannt als der „STEGER Richard“, wurde am 5. April 1942 in GÖRIACH geboren.

Mit seinen Geschwistern wuchs er bei seinen Eltern beim STEGER-Bauern in VORDERGÖRIACH auf. Nach dem Besuch der Pflichtschule in GÖRIACH arbeitete er am elterlichen Hof und besuchte in den Wintermonaten die landwirtschaftliche Fachschule in TAMSWEG.

Im Jahre 1961 begann unser Kamerad Richard eine Lehre als Maurer bei der Firma SAGMEISTER-Bau in MARIAPFARR und legte anschließend auch die Gesellenprüfung mit Erfolg ab. Für die Ableistung des Präsenzdienstes bei Österr. Bundesheer musste Richard nach HALL in Tirol. Anschließend nahm er seinen Beruf als Mauerer wieder auf und blieb bis 1964 bei der Firma SAGMEISTER.

1965 benötigte die Gemeinde GÖRIACH für den Verwaltungsbereich im Gemeindeamt einen gewissenhaften Mitarbeiter (Amtsleiter). Der Bürgermeister und die Gemeindevertretung entschieden sich nach Umsicht in der gesamten Gemeinde, dass unser Kamerad Richard für diese Tätigkeit bestens geeignet wäre und die notwendige Korrektheit und Verlässlichkeit besitzt und mitbringt. Bis zu seiner Pensionierung erfolgte seine Tätigkeit mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit für GÖRIACH.

In den Jahren 1964-1966 erbaute er den neugegründeten landwirtschaftlichen LEITNERHOF als Nebenerwerbsbetrieb. 1967 schloss Richard mit Heidi SCHINTLMIEISTER aus TAMSWEG den Bund Ehe, aus welcher ein Sohn und eine Tochter stammen. Die Mitgliedschaft und Mitarbeit und Ausrücken bei der Feuerwehr, der Kameradschaft und mit den örtlichen Vereinen war für Kamerad Richard eine Selbstverständlichkeit. Auch dann noch, als er schon von seiner schweren Erkrankung gezeichnet war.

Zu seinen Hobbies zählten auch die Jagd, das Bergsteigen, Skifahren, Wandern und Reisen. Auch bei seiner Almhütte am Hüttendorf auf der GRANGLITZ war Richard immer wieder anzutreffen.

In der Pension war sein Ein und Alles immer wieder die Familie und die Mithilfe und Arbeit in der Landwirtschaft. Nach einer schweren Operation im Jänner dieses Jahres und einer zusätzlichen Erkrankung mit COVID-19, was ihm zu viel Kraft kostete, konnte Kamerad Richard den Kampf nicht mehr gewinnen und verließ uns am 27. Februar dieses Jahres.

Er war auch Träger zahlreicher Ehrungen und Auszeichnungen.

Der Trauergottesdienst und die Verabschiedung fanden unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsregeln in der Basilika Mariapfarr statt.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Gattin Heidi sowie allen Familienangehörigen.

Alois PLANITZER